

Jugendherbergen im RHEINLAND
Willkommen in NRW



Jugendherberge Gemünd Völsland
Planung: imp-architekten.de Foto: Peter Frey

Jugendherbergen im Rheinland

JAHRESBERICHT 2020



Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de



GEMEINSAM. FLEXIBEL. NACHHALTIG. HANDELN IN DER KRISE.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wenn ich auf 2020 zurückblicke, muss ich zugeben, dass mir in meinem bisherigen Leben die Verletzlichkeit unserer Welt nie bewusster geworden ist als durch den Ausbruch der Covid-19-Pandemie. Nichts von alledem, was im Januar noch als gewiss und sicher galt, war Mitte März noch gültig! Auch den LVB Rheinland hat es unerwartet und hart getroffen. Per Erlass der NRW-Landesregierung vom 15. März 2020 mussten alle unsere Jugendherbergen ihren Betrieb einstellen; sie konnten auch im Verlauf des Jahres nur teil- oder allenfalls schrittweise wieder öffnen. Die um 59,8% gesunkenen Übernachtungszahlen verdeutlichen den pandemiebedingten Einbruch nur allzu gut. Doch selbst vor den nur 403.786 in 2020 erzielten Übernachtungen habe ich heute großen Respekt – denn sie sind hart erarbeitet und waren nur möglich, weil wir in der Krise flexibel, rasch und pragmatisch reagierten. Dabei ist es der existenzsichernden Unterstützung des Bundes und des Landes NRW zu verdanken, dass es uns im Laufe des Jahres gelungen ist, unsere Arbeit, wenn auch nur eingeschränkt, fortsetzen zu können.

So konnten wir z. B. Kommunen, Vereinen und Behörden, wie etwa den Bezirksregierungen Düsseldorf oder Köln, dringend benötigte Unterkünfte für hilfebedürftige Personen vermitteln. Flüchtlingsfamilien mit Kindern, aber auch Obdachlose und Frauen in Not fanden in den für den Regelbetrieb geschlossenen Jugendherbergen ein vorübergehendes Zuhause. Durch diese sogenannten Sondernutzungen konnten wir insgesamt 210.187 Übernachtungen für Menschen in Not ermöglichen. Es freut uns, dass wir im Sinne von gelebter Solidarität hier schnelle Lösungen und Unterstützung anbieten konnten.

Und es gab auch andere Lichtblicke: Als das Leben vorsichtig in unsere Jugendherbergen zurückkehren durfte, ging die neue Jugendherberge Gemünd Vogelsang an den Start. Auch wenn wir die geplante Eröffnungsfeier absagen mussten, kümmerte sich ab dem 26. Juni 2020 ein motiviertes Jugendherbergsteam vor Ort um die Wünsche unserer ersten Gäste. Das moderne Haus im Nationalpark Eifel setzt neue Maßstäbe in Sachen Komfort, Programmangebot und Ausstattung. Hoffentlich kann es bald seine Qualitäten uneingeschränkt entfalten.

Im Sommer schöpften wir Hoffnung – endlich konnten wir die ersten 20 unserer insgesamt 33 Jugendherbergen öffnen und damit unserem

Bildungsauftrag wieder nachkommen. Mit ausgefeilten Hygienekonzepten und angepassten Programmangeboten fanden Aktivreisen für Kinder, Jugendliche und Familien mit über 2.000 begeisterten Gästen statt. Dabei kam es in keinem einzigen Fall zu einer Ansteckung. Stattdessen gab es viel Lob und Zustimmung vonseiten der Teilnehmenden, die uns den großen Bedarf an gemeinschaftlichen Erlebnissen nach langen Monaten der Coronaisolation spiegelten.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, die auch im Pandemiejahr fest an der Seite des LVB Rheinland standen, obwohl wir ihnen 2020 kaum ein Bett anbieten durften. Nach Jahren steigender Mitgliederzahlen und dem Allzeithoch in 2019 ist der diesjährige Rückgang von nur 2,7% ein deutliches Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit. Mit insgesamt 329.433 Mitgliedern hat der LVB Rheinland bundesweit nach wie vor die zweithöchste Mitgliederzahl.

Meinen ehrenamtlichen Kollegen im geschäftsführenden Vorstand Cornel Hüsch, Manfred Walhorn und Arnhold August sage ich meinen herzlichen Dank für ihr hohes Maß an Unterstützung und Engagement sowie ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Landesverband. Mein aufrichtiger Dank gilt auch unserem Geschäftsführer Oliver Mirring für sein klares und besonnenes Handeln in herausfordernden Zeiten. Auch unseren Herbergsleitungen und allen Mitarbeitenden, die trotz Kurzarbeit immer solidarisch und kreativ an unserem gemeinsamen Weg aus der Krise mitgearbeitet haben, möchte ich danken. Schließlich auch all unseren Ehrenamtlichen, die uns begleitet und stets unterstützt haben.

Als Verband haben wir 2020 vorbildlich zusammengehalten und viel gelernt. Wir hoffen daher, so bald wie möglich wieder für unsere Gäste da zu sein, um das tun zu dürfen, was wir am besten können: Gemeinschaft erlebbar machen!

Herzlichst
Ihr

Ludwig B. Lühl
Vorsitzender

»2020 hat deutlich gemacht, wie wichtig die Arbeit der Jugendherbergen vor allem in Zeiten sozialer Kontaktbeschränkungen ist.«

Oliver Mirring, Geschäftsführer des LVB Rheinland



Jugendherberge Gemünd Vogelsang
Planung: hmp-architekten.de Foto: Peter Frese

Am 12. September 2020 fand in der neuen Jugendherberge Gemünd Vogelsang die erste hybride Mitgliederversammlung statt.

Mit dem Ausbruch der Coronapandemie stand der LVB Rheinland vor Herausforderungen, die es bisher so noch nie gab. Welche Momente haben sich Ihnen besonders eingeprägt?

Oliver Mirring: Das Jahr 2020 begann für den LVB Rheinland mit hervorragenden Vorausbuchungen. Anknüpfend an den Erfolg von 2019 mit über 1 Mio. Übernachtungen versprach es eines der erfolgreichsten Jahre zu werden. Als am 15. März die NRW-Landesregierung per Erlass die Schließung aller Jugendherbergen anordnete, traf uns dies unerwartet: Abgesagte Klassenfahrten, stornierte Kinderfreizeiten und Gruppenreisen. Weder Chorproben noch Familienausflüge waren erlaubt. Stattdessen leere Jugendherbergen und die Einstellung des gesamten Betriebs. Überall, wo sonst Leben ist, war es plötzlich still. Gemeinsam mit dem DJH-Hauptverband und unserem ehrenamtlichen Vorstand haben wir daraufhin jedes mögliche Gespräch gesucht, um die existenzielle Notlage von gemeinnützigen Organisationen und insbesondere Trägern der freien Jugendhilfe gegenüber der Politik zu verdeutlichen. Beihilfen zur Existenzsicherung auf Bundes- und Landesebene gaben uns schließlich die nötige Planungssicherheit. Zwischen Juni und November konnten wir dann gemäß der jeweils geltenden Coronaschutzverordnungen 20 von 33 Jugendherbergen schrittweise wieder öffnen – ab November waren dann nur noch wenige Jugendherbergen für zwingend notwendige, berufsbedingte Aufenthalte geöffnet.

In 2020 wurde alles von Corona bestimmt. Wie haben Sie die herausfordernden Aufgaben als Verband mit 33 Standorten gemeistert?

Oliver Mirring: Mit Zusammenhalt, Engagement, Flexibilität und kreativen Ideen. Intern bedeutete dies: Kosten reduzieren, Investitionen stoppen und Mitarbeitende in Kurzarbeit entsenden. Dann natürlich: Gäste informieren, Reservierungen stornieren und Umbuchungen abwickeln. Zeitgleich aber auch flexible Stornierungsregeln einführen, die bis in das Jahr 2021 hineinreichen. Ebenso haben wir uns sofort trotz kleiner Mannschaften, angepasster Dienstpläne und ausgesetzter Budgets auf einen möglichen Restart vorbereitet: Für jede Jugendherberge entstanden in enger Abstimmung mit den Behörden vor Ort individuelle Hygienekonzepte und Gästeleitsysteme. Auch unsere Programmangebote haben wir den jeweils aktuellen behördlichen Vorgaben angepasst.

Welche Bilanz ziehen Sie aus 2020? Wie bewerten Sie rückblickend dieses Ausnahmejahr?

Oliver Mirring: Trotz aller Beschränkungen, Regeln und Auflagen ist es uns gelungen, mehr als 400.000 Übernachtungen zu realisieren, dabei standen selbstverständlich die Gesundheit und Sicherheit unserer Gäste zu jeder Zeit an erster Stelle. Zusätzlich konnten wir rund 200.000 weitere Übernachtungen durch Sondernutzungen einzelner Jugendherbergen generieren. Es war uns ein Herzensanliegen, in Kooperation mit Behörden, Kommunen und Vereinen z. B. Flüchtlingsfamilien, Obdachlosen oder Frauen in Not mit temporären

Unterkünften zu helfen. Doch all das täuscht nicht darüber hinweg, dass wir im vergangenen Jahr effektiv 59,8% weniger Übernachtungen erzielten als 2019. Wie wichtig gemeinsame Erlebnisse gerade in Zeiten von Social Distancing in Kombination mit Homeschooling und Homeoffice waren, zeigen die 50 betreuten Aktivreisen, die wir für Kinder, Jugendliche und Familien in den Sommer- und Herbstferien möglich gemacht haben. Vor allem Heranwachsende konnten lange nicht das tun, was ihrem Alter entspricht. Wir haben bewiesen, dass Ferienfreizeiten unter Berücksichtigung aller Infektionsschutzmaßnahmen auch in Pandemiezeiten möglich und machbar sind. Wie außerordentlich groß der Wunsch danach war, zeigten die hohe Nachfrage und allgemeine Begeisterung für unsere Reiseangebote unter Coronabedingungen.

Im November 2020 haben viele Jugendherbergen wieder schließen müssen. Wie geht es weiter?

Oliver Mirring: Grundsätzlich tragen wir alle Coronaschutzmaßnahmen mit. Wir glauben aber auch, dass das Reisen unter guten Hygienebedingungen möglich sein sollte und sein kann. Das steigende Impftempo wird dazu sicher bald beitragen. Die jüngste FUR-Reiseanalyse zeigt, dass die Deutschen eine ähnlich hohe Reiselust verspüren wie vor der Pandemie. Zu erwarten ist außerdem, dass sie ihre Ziele zur Erholung noch für längere Zeit im näheren Umfeld suchen. In unseren 33 Jugendherbergen sind wir bestens darauf vorbereitet.



BEGEGNUNGEN: 2020 WICHTIGER DENN JE

AUS VERANTWORTUNG. MIT VERANTWORTUNG.

Freunde treffen, sich ausprobieren, Grenzen ausloten, über sich hinauswachsen: Seit jeher stärken die Jugendherbergen junge Menschen über Gemeinschaftserlebnisse und außerschulische Lernerfahrungen in ihrer sozialen Kompetenz. Die Bildungsforschung zeigt, dass sich die Lebensqualität und die seelische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien im Verlauf der Coronapandemie verschlechtert haben. Durch die Lockdown-Maßnahmen haben Heranwachsende auf vieles verzichtet, was sie so dringend zu ihrer Entwicklung brauchen. Ängste und Sorgen haben zugenommen, psychosomatische Beschwerden haben sich verstärkt. Das heißt: Verlässliche Konzepte für Gemeinschaftserlebnisse sind wichtiger denn je. Deshalb haben 2020 die Jugendherbergen im Rheinland alles darangesetzt, Klassenfahrten, Ferien- und Familienfreizeiten durchzuführen. Wo dies möglich war, ist ihnen dank kluger Hygienekonzepte und angepasster Programme der Spagat zwischen verantwortlichem Infektionsschutz und der Verantwortung gegenüber jungen Menschen ausnahmslos gelungen.

In den NRW-Sommerferien und in der zweiten Herbstferienwoche durften Ferienfreizeiten stattfinden – darunter auch die Aktivreise Fit4Parkour in der JH Duisburg Landschaftspark (oben links), die beliebte Familienfreizeit Wildniswissen in der JH Bad Münstereifel (rechts) und die Kinderfreizeit Survival Academy in der JH Simmerath-Rurberg (unten rechts).

»Studien zeigen, dass viele junge Menschen unter den sozialen Einschränkungen des Lockdowns leiden. Soziale Kontakte sind deutlich eingeschränkt, Freizeitmöglichkeiten fallen weg. Die Enge des ständigen Zuhause-seins macht vor allem Kindern aus Familien zu schaffen, die aufgrund ihrer Einkommenssituation, ihrer beengten Wohnverhältnisse oder ihres Bildungshintergrunds wenig Kompensationsmöglichkeiten für die fehlenden Angebote haben.«

Aus: „zeit online“, 8. Februar 2021: „Kinder in der Coronakrise“, ein Gastvortrag von Prof. Dr. Michael Wrase, Professor für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Sozial- und Bildungsrecht.



MIT ABSTAND DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES

Ferienfreizeiten 2020: Die Outdoor-Arena Simmerath-Rurberg hat ihre Survivalprogramme coronakonform überarbeitet, die „Stunt Academy“ ist aus der JH Bad Honnef in das große Zirkuszelt der JH Nettetal-Hinsbeck umgezogen. Das sind nur zwei von insgesamt 50 Freizeiten, bei denen der Spaß und das „Wir-Gefühl“ im Mittelpunkt stehen konnten – ein logistischer und pädagogischer Kraftakt, der sich für Kinder wie Familien gelohnt hat.

Wie dramatisch der Rückgang bei den **Klassenfahrten** war, zeigen die Zahlen: Die Übernachtungen von Grundschulen gingen um 48,8%, die der Sekundarstufen I und II sogar jeweils um 61,1% zurück. Dennoch haben die Jugendherbergen im Rheinland das kurze Zeitfenster zwischen den Sommerferien und den Herbstferien genutzt, um Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften das zu ermöglichen, was digitale Lernformate nicht leisten können: zu Teams zusammenzuwachsen, Herausforderungen meistern sowie gemeinsam Erfolge feiern. Kurzum: soziales Lernen. Am Ende jeder stattgefundenen Klassenfahrt war förmlich spürbar, dass sie für viele Kinder die wohl intensivste Schulerfahrung des Jahres war.

NÄHE MIT DISTANZ: URLAUB VOR DER HAUSTÜR

2020 haben die Menschen Deutschland als Reiseziel neu entdeckt: als Familie, als Paar oder im Freundeskreis. Viele mit dem Rad, viele zu Fuß. So wie Frank und Birgit aus Münster, die im Sommer mit Freunden in der Jugendherberge Gemünd Vogelsang eincheckten: „Wir wollten einfach mal wieder etwas zusammen unternehmen. Hauptsache draußen. Deshalb haben wir uns für die neue Jugendherberge Gemünd Vogelsang entschieden. Die Mitarbeitenden waren total freundlich, haben uns Tipps gegeben und sich wirklich aufmerksam gekümmert. Wir haben uns in so sicheren Händen gefühlt, dass dies nach langer Zeit ein richtig unbeschwertes Wochenende war.“

Ähnliche Erfahrungen machte auch Familie Kollmar, die über Pfingsten bei bestem Wetter in der JH Xanten zu Gast war und vor der Haustüre die Vorzüge des Südsees genoss: „... Das waren Hygienevorsorge und -umsetzung auf höchstem Niveau. Wir hatten damit zum x-ten Mal einen sehr entspannten, sonnigen und fröhlichen Aufenthalt, der uns die alltäglichen Belange um Covid-19 einfach vergessen ließ.“



Surfferien in der Jugendherberge Xanten: Mehr als 50 Erwachsene und Kinder nahmen in den NRW-Ferien an den beiden Kursen zum VDWS-Surfschein teil.



Auch Tagungen und Seminare durften 2020 nur eingeschränkt stattfinden. Der größte Tagungsraum in der JH Köln-Riehl misst etwa 170 m². Wo normalerweise 140 Personen sitzen, waren es in 2020 manchmal nur zehn.

»In der Krise haben alle Mitarbeitenden trotz Kurzarbeit ihre ganze Energie darauf konzentriert, Aufenthalte und Programme, wenn auch nur eingeschränkt, für unsere Gäste zu ermöglichen. Dabei haben sich ganz neue, agile Arbeitsweisen ergeben. Schließlich mussten wir extrem schnell und flexibel auf die sich ständig verändernden Coronaschutzverordnungen reagieren. Das war eine beeindruckende Teamleistung. Die Begeisterung unserer Gäste für das, was wir möglich gemacht haben, spornt uns immer wieder aufs Neue an. Wie schön, dies in Zeiten von Corona erleben zu können.«

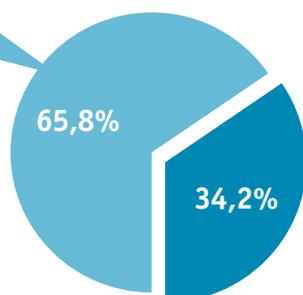
Cathrin Arnemann, Leiterin Marketing & Vertrieb

Übernachtungsergebnisse 2020

Übernachtungen regulär:

403.786

Vergleich 2019:
-599.579 Übernachtungen
△ -59,8%



Übernachtungen aus
JH-Sondernutzungen:

210.187

Die Jugendherbergen Bad Honnef, Bonn, Düsseldorf, Hellenthal und Ratingen wurden in Kooperation mit Behörden und Kommunen als temporäre Unterkünfte hilfebedürftigen Personen bereitgestellt.

Übernachtungen in den Jahren	2016	2017	2018	2019	2020			Veränderung 2019/20	
					regulär	JH-Sonder-nutzung	gesamt	absolut	in %
Aachen	26.342	26.905	26.770	29.172	9.779		9.779	-19.393	-66,5
Bad Honnef	34.673	33.209	31.545	32.506	7.338	39.960	47.298	14.792	45,5
Bad Münstereifel	23.773	25.441	23.836	24.421	10.898		10.898	-13.523	-55,4
Blankenheim	28.431	27.718	26.662	27.075	10.661		10.661	-16.414	-60,6
Bonn	41.165	40.439	36.995	39.812	6.474	63.753	70.227	30.415	76,4
Brüggen	18.744	17.141	15.699	15.990	4.898		4.898	-11.092	-69,4
Düsseldorf	60.142	60.948	59.545	57.276	21.353	25.012	46.365	-10.911	-19,0
Duisburg Landschaftspark	24.785	26.580	26.102	25.059	10.053		10.053	-15.006	-59,9
Duisburg Sportpark	38.127	36.092	38.462	39.026	20.968		20.968	-18.058	-46,3
Essen	29.708	28.261	25.388	25.942	8.870		8.870	-17.072	-65,8
Hellenthal	30.056	24.208	27.133	24.339	5.324	40.662	45.986	21.647	88,9
Kevelaer	20.846	14.874	16.198	16.407	5.270		5.270	-11.137	-67,9
Kleve	17.340	18.421	18.056	17.818	6.989		6.989	-10.829	-60,8
Köln-Deutz	112.376	107.916	106.605	106.832	39.863		39.863	-66.969	-62,7
Köln-Riehl	105.321	103.070	100.338	101.413	35.613		35.613	-65.800	-64,9
Lindlar	25.270	22.142	21.605	22.797	6.845		6.845	-15.952	-70,0
Mönchengladbach Hardter Wald	16.021	14.877	12.747	13.734	5.510		5.510	-8.224	-59,9
Monschau Burg	18.682	18.021	17.785	17.595	7.249		7.249	-10.346	-58,8
Monschau-Hargard ¹⁾	9.040	21.231	21.661	21.724	9.840		9.840	-11.884	-54,7
Morsbach ²⁾	21.689	21.261	18.277	-	-		-	-	-
Nettetal-Hinsbeck	27.197	24.842	26.528	30.810	14.216		14.216	-16.594	-53,9
Neuss-Uedesheim	21.021	22.274	20.248	21.213	10.095		10.095	-11.118	-52,4
Nideggen	31.453	30.437	30.067	29.071	12.161		12.161	-16.910	-58,2
Pathpoint Cologne	41.271	43.386	43.546	38.313	9.017		9.017	-29.296	-76,5
Radevormwald	18.147	15.414	15.102	14.949	3.813		3.813	-11.136	-75,0
Ratingen	25.873	25.445	26.107	25.575	9.392	40.800	50.192	24.617	96,3
Gemünd Vogelsang/ Schleiden-Gemünd ³⁾	21.200	410	-	-	12.504		12.504	12.504	-
Simmerath-Rurberg	28.682	29.459	28.043	28.280	17.965		17.965	-10.315	-36,5
Solingen-Burg ⁴⁾	15.599	12.113	7.967	-	-		-	-	-
Waldbröl „Panarbora“	15.878	19.011	23.079	24.551	14.729		14.729	-9.822	-40,0
Wiehl	26.879	25.705	25.743	28.066	16.809		16.809	-11.257	-40,1
Windeck-Rosbach	18.282	17.201	18.032	17.471	5.685		5.685	-11.786	-67,5
Wipperfürth	20.936	15.573	17.717	18.712	9.297		9.297	-9.415	-50,3
Wuppertal	20.191	15.041	17.194	16.333	2.178		2.178	-14.155	-86,7
Xanten	52.917	52.389	50.016	51.083	32.130		32.130	-18.953	-37,1
Gesamt	1.088.057	1.037.455	1.020.798	1.003.365	403.786	210.187	613.973	-389.392	-38,8

1) Nach einer Sanierung nahm die JH Monschau-Hargard im August 2016 den Gästebetrieb wieder auf.

2) Die JH Morsbach stellte zum 31.10.2018 den Betrieb ein.

3) Die JH Schleiden-Gemünd wurde zwecks Neubau zum 31.1.2017 geschlossen. Die neue JH Gemünd Vogelsang nahm am 26.6.2020 ihren Betrieb auf.

4) Die JH Solingen-Burg wurde zum 30.9.2018 geschlossen.

Übernachtungen* nach Besuchergruppen
DJH-Landesverband Rheinland

Besuchergruppen	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kindergärten	1.330	5.445	-4.115	-75,6
Grundschulen	55.899	109.219	-53.320	-48,8
Sekundarstufe I	82.673	212.687	-130.014	-61,1
Sekundarstufe II	16.475	42.377	-25.902	-61,1
Fachhoch-/Hochschulen	7.787	23.468	-15.681	-66,8
Berufliche Bildung und Tagungen	40.803	108.685	-67.882	-62,5
Wandergruppen/Freizeiten	91.212	255.083	-163.871	-64,2
Junioren inkl. JH-Sondernutzung	35.392	53.369	-17.977	-33,7
Familien inkl. JH-Sondernutzung	256.036	123.503	132.533	107,3
27plus	26.366	69.529	-43.163	-62,1
Gesamt	613.973	1.003.365	-389.392	-38,8

*Inklusive aller Ergebnisse aufgrund der Sondernutzung von fünf Jugendherbergen

Gäste* nach Besuchergruppen
DJH-Landesverband Rheinland

	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kindergärten	905	3.691	-2.786	-75,5
Grundschulen	25.445	49.610	-24.165	-48,7
Sekundarstufe I	37.666	94.187	-56.521	-60,0
Sekundarstufe II	7.806	21.062	-13.256	-62,9
Fachhoch-/Hochschulen	3.789	12.709	-8.920	-70,2
Berufliche Bildung und Tagungen	19.297	50.315	-31.018	-61,6
Wandergruppen/Freizeiten	39.206	117.781	-78.575	-66,7
Junioren inkl. JH-Sondernutzung	10.582	30.597	-20.015	-65,4
Familien inkl. JH-Sondernutzung	50.344	61.974	-11.630	-18,8
27plus	15.309	43.618	-28.309	-64,9
Gesamt	210.349	485.544	-275.195	-56,7

DJH-Landesverband Rheinland im bundesweiten Vergleich

Landesverband	Jugendherbergen inkl. Anschluss Häuser	Betten	Übernachtungen	je Bett	Zahl der Gäste
Baden-Württemberg	47	7.509	284.712	38	112.290
Bayern	57	8.114	462.231	57	184.567
Berlin-Brandenburg	18	2.529	120.449	48	60.275
JH Berlin Ostkreuz	1	445	37.944	85	13.429
Hannover	24	3.397	154.607	46	60.767
Hessen	31	5.249	167.637	32	65.684
Mecklenburg-Vorp.	17	2.477	124.609	50	33.295
Nordmark	44	6.534	323.691	50	105.450
Rheinland*	33	6.215	613.973	99	210.349
Anschluss Häuser	1	120	3.454	29	1.757
Rheinland-Pfalz/S.	42	6.258	456.708	73	211.195
Sachsen	29	3.857	159.467	41	58.949
Sachsen-Anhalt	17	2.890	111.960	39	46.562
Thüringen	21	2.331	85.952	37	34.614
Unterweser-Ems	27	5.362	232.872	43	70.336
Westfalen-Lippe	29	5.011	272.782	54	117.704
Gesamt	438	68.298	3.613.048	53	1.387.223

*Inklusive aller Ergebnisse aufgrund der Sondernutzung von fünf Jugendherbergen

Mitgliederentwicklung nach Gästegruppen
DJH-Hauptverband

	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Junioren	104.051	119.436	-15.385	-12,9
Familien/27plus	2.203.769	2.266.751	-62.982	-2,8
Vereine	49.840	52.075	-2.235	-4,3
Schulen	21.803	22.067	-264	-1,2
Gesamt	2.379.463	2.460.329	-80.866	-3,3

DJH-Landesverband Rheinland

	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Junioren	9.964	11.463	-1.499	-13,1
Familien/27plus	309.817	316.959	-7.142	-2,3
Vereine	6.937	7.396	-459	-6,2
Schulen	2.715	2.783	-68	-2,4
Gesamt	329.433	338.601	-9.168	-2,7

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DJH-LANDESVERBAND RHEINLAND

Stand: 12.9.2020

VORSTAND

Vorsitzender
Ludwig B. Lühl,
Mönchengladbach

Stellv. Vorsitzender
Cornel Hüsch, Neuss

Stellv. Vorsitzender
Manfred Walhorn, Gütersloh

Schatzmeister
Arnhold August, Krefeld

Geschäftsführer
Oliver Mirring, Düsseldorf

BEISITZER

Dr. Dalinç Dereköy, Rechtsanwalt,
Düsseldorf

Norbert Feith, Oberbürgermeister
a. D., Alfter

Wolfgang Jörg, MdL, Hagen

Monika Labruier, Geschäftsführerin
ProjektRouter gGmbH, Köln

Dr. Ansgar Müller,
Landrat, Kreis Wesel

Susanne Schuster, Regierungsdirektorin
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend, Bonn

Margret Voßeler-Deppe, MdL,
Issum

Bianca Bokelmann, Herbergsleiterin
JH Windeck-Rosbach

Eva Friedrich †, Herbergsleiterin
JH Nideggen

DELEGIERTE

Wahlbezirk 1

Rolf Flüß, Bürgermeister,
Stadt Essen

Peter Scheve, Pädagoge, Essen

Dieter Quack, Sozialarbeiter,
Mettmann

Stefan Kirschbaum, Lehrer,
Solingen

Norbert Feith, Oberbürgermeister
a. D., Alfter

Volker Seitz, DJH-Ortsverband
Velbert

Heribert Kunst, Verwaltungsangestellter,
Stadt Wuppertal

Muchtar Al Ghusain, Dezernent für
Jugend, Bildung und Kultur, Stadt
Essen

Wahlbezirk 2

Thomas Krützberg, Kulturdezernent,
Stadt Duisburg

Martina Baumgärtner, Geschäftsführerin
Niederrhein Tourismus GmbH, Viersen

Thomas Görtz, Bürgermeister,
Stadt Xanten

Dr. Günter Krings, MdB,
Mönchengladbach/Berlin

Stefan Crefeld, Stadtverordneter,
Stadt Neuss

Dr. Jörg Geerlings, Stadtverordneter
und stellvertretender Bürgermeister,
Stadt Neuss

Hinrich Köpcke, Jugendamtsleiter,
Stadt Duisburg

Dr. Dominik Pichler, Bürgermeister,
Stadt Kevelaer

Henning Wimmers, Abteilungsleitung
Jugend u. Prävention,
Stadt Mönchengladbach

Wahlbezirk 3

Wilhelm Grafen, Geschäftsführer
Handwerkskammer Aachen

Monika Labruier, Geschäftsführerin
ProjektRouter gGmbH, Köln

Manfred Poth, Kreisdirektor,
Kreis Euskirchen

Rudolf Westerburg, Bürgermeister,
Gemeinde Hellenthal

Margareta Ritter, Bürgermeisterin,
Stadt Monschau

Karl-Heinz Hermanns, Bürgermeister,
Gemeinde Simmerath

Heinz-Peter Herkenhoener,
Bauingenieur, Euskirchen

Ingo Pfennigs, Bürgermeister,
Stadt Schleiden

Dr. Tim Grüttemeier, Städteregionsrat,
StädteRegion Aachen

Albert Moritz, Geschäftsführer
Vogelsang IP gemeinnützige GmbH,
Schleiden

Wahlbezirk 4

Peter Koester, Bürgermeister,
Stadt Waldbröl

Dr. Jörg Weber, Geschäftsführer,
Radevormwald

Andrea Hoffmeier, Akademiedirektorin,
Thomas-Morus-Akademie,
Bergisch Gladbach

Michael Eyer, Beigeordneter/
Vertreter des Bürgermeisters,
Stadt Lindlar

Alexandra Gauß, Bürgermeisterin,
Gemeinde Windeck

Michael Schell, 1. Beigeordneter,
Stadt Wiehl

Reinhard Schneider, Leiter
Leitungsstab, Oberbergischer
Kreis, Gummersbach

VON BEHÖRDEN UND VERBÄNDEN BENANNT MITGLIEDER

Dr. Matthias Menzel, Nordrhein-Westf.
Städte- und Gemeindebund

Dr. Ansgar Müller, Landrat,
Nordrhein-Westf. Landkreistag

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,
Wuppertal

Helga Gießen, Eifelverein, Roetgen

Gregor Micus, Verein Niederrhein,
Krefeld

Steffi Dittrich, Bund der Deutschen
Kath. Jugend, Köln

Anna-Kalina Müller, Deutsche
Wanderjugend, Wuppertal

Jugendferienwerk des Landes-
sportbundes NRW, Duisburg

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration des
Landes NRW, Düsseldorf

Dr. Heike Gregarek, Rheinischer
Verein für Denkmalpflege und
Landschaftsschutz, Köln

Ministerium für Schule und
Weiterbildung des Landes NRW,
Düsseldorf

Kommunalverband Ruhrgebiet,
Essen

Landschaftsverband Rheinland,
Köln

Nordrhein-Westf. Städtetag

HERBERGSLEITER- VERTRETER

Bianca Bokelmann,
Windeck-Rosbach

Eva Friedrich †, Nideggen

Ludger Hanisch, Lindlar

Alex Hartmann, Rurberg

Holger Heider, Wiehl

Florian Darius, Nettetal-Hinsbeck

Jascha Rasky, Hellenthal

Vera Wiegandt, Ratingen

REVISOREN

Michael Drasdo, Neuss

Wilhelm Grafen, Aachen

Jörg Schneider, Nettetal

EINZELPERSÖNLICHKEITEN

Marcel Hafke, MdL, Düsseldorf

EHRENMITGLIEDER

Jakob Peters-Messer, Viersen

Dr. Wessel de Weldige-Cremer,
Mönchengladbach

Rudolf Schwan, Kirchen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Rheinland e.V.

Düsseldorfer Str. 1a · 40545 Düsseldorf
Tel.: 0211 577030 · Fax: 0211 579735
landesverband@djh-rheinland.de

Redaktion: Rita Kanne, Oliver Mirring
Stand: Mai 2021

Die Coronapandemie stellt uns vor große finanzielle Herausforderungen, Einsparungen sind aktuell in allen Bereichen notwendig. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir den Jahresbericht 2020 in diesem Jahr nur digital und in reduziertem Umfang herausgeben.

33 JUGENDHERBERGEN IM RHEINLAND

WIR SAGEN DANKE ...

... an alle DJH-Mitglieder, die uns mit ihren Mitgliedsbeiträgen weiter unterstützt haben, obwohl die meisten von ihnen unsere Einrichtungen in 2020 nur eingeschränkt nutzen konnten.

... an die Politik, die die dramatische Lage der Jugendherbergen erkannt und uns existenzsichernd unterstützt hat.

... an die Medien, die uns durch zahlreiche Pressebeiträge und Reportagen ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt haben.



Willkommen in NRW

rheinland.jugendherberge.de